

Selbstverständnis des Caritas Dienstes Berufliche Integration der Caritas Ost-Württemberg in Ergänzung zum Leitbild des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart richtet seine besondere Aufmerksamkeit auf das gemeinsame Ziel, Menschen - insbesondere die Benachteiligten und Armen - vor Ausnutzung, Ausgrenzung und Vereinnahmung zu schützen und ihre Selbsthilfekräfte zu stärken. Dieses Anliegen verbindet uns mit den Ehrenamtlichen, deren Arbeit wir unterstützen und fördern. Ziel des Caritas Dienstes Berufliche Integration ist es, die Chancen der hilfe- und ratsuchenden Personen für eine Integration in den Arbeitsmarkt zu erhöhen und somit das Armutsrisiko zu vermindern und die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und zu fördern.
 - Die christlichen Hilfestrukturen sind für Menschen in Not, unabhängig ihrer Herkunft, Nationalität und Glaubensrichtung, geöffnet. In unserem Caritas Dienst Berufliche Integration orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Menschen. Wir wollen bewusst mit den Stärken und Möglichkeiten der Einzelnen arbeiten und unter Einbezug individueller Lebenssituationen und Fähigkeiten die Integration langzeitarbeitsloser Menschen in Arbeit und Ausbildung erreichen. Für diesen Personenkreis übernimmt die Caritas Ost-Württemberg eine besondere Verantwortung.
 - Die Caritas Ost-Württemberg profiliert sich, insbesondere in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden sowie anderen diakonischen Einrichtungen und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, im Bereich arbeits-integrativer Maßnahmen.
 - Kirche und Caritas nehmen nach den Leitlinien des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart als Arbeitgeber soziale Verantwortung wahr.
-

- Durch die Verknüpfung von staatlichen und kirchlichen Strukturen möchte die Caritas Ost-Württemberg ein starkes Hilfenetzwerk entstehen lassen, das die hilfe- und ratsuchenden Personen bei der Integration und Inklusion durch Arbeit und bei der Bewältigung ihres Alltagslebens unterstützt.
- Wir arbeiten nach anerkannten fachlichen Standards. Die Qualität unserer Leistungen bemisst sich an der Wirkung und am Nutzen für die Menschen. Die Qualität der Leistung wird von uns regelmäßig überprüft und planvoll gesichert.
- Wir verwirklichen Dienstgemeinschaft, indem wir eine Atmosphäre vertrauensvoller und kollegialer Zusammenarbeit schaffen.

Anspruchsgruppen der Maßnahmen aus dem SGB II und III

Die Maßnahmen, basierend auf der Rechtsgrundlage nach SGB II und SGB III, haben die folgenden Akteure:

- Auftraggeber (Jobcenter und Agentur für Arbeit des jeweiligen Landkreises)
- Projekt- und Maßnahmeteilnehmer (zugewiesen durch die Jobcenter und die Agenturen für Arbeit)
- Sonstige hilfe- und ratsuchende Personen
- Anlauf- und Einsatzstellen der Caritas Ost-Württemberg (wie z. B. Projekt Stromspar-Check, Katholische Arbeitsplatz-Agenturen, Kaufhaus der Caritas, W52 – Heidenheimer Tafel, c•punkte, Zentrale Beratungsstellen für Wohnungslose)
- Weitere Netzwerk- und Kooperationspartner

Aalen, 20.01.2014

Harald Faber
Regionalleiter